



BGA

Partner im Wettbewerb.

Pressekonferenz zur aktuellen BGA-Unternehmerumfrage:

**Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine:
Groß- und Außenhandel unter Druck – Unternehmer diversifizieren ihre Lieferketten**

Dr. Dirk Jandura

Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel,
Dienstleistungen e.V.

10. März 2022 | Berlin



BGA

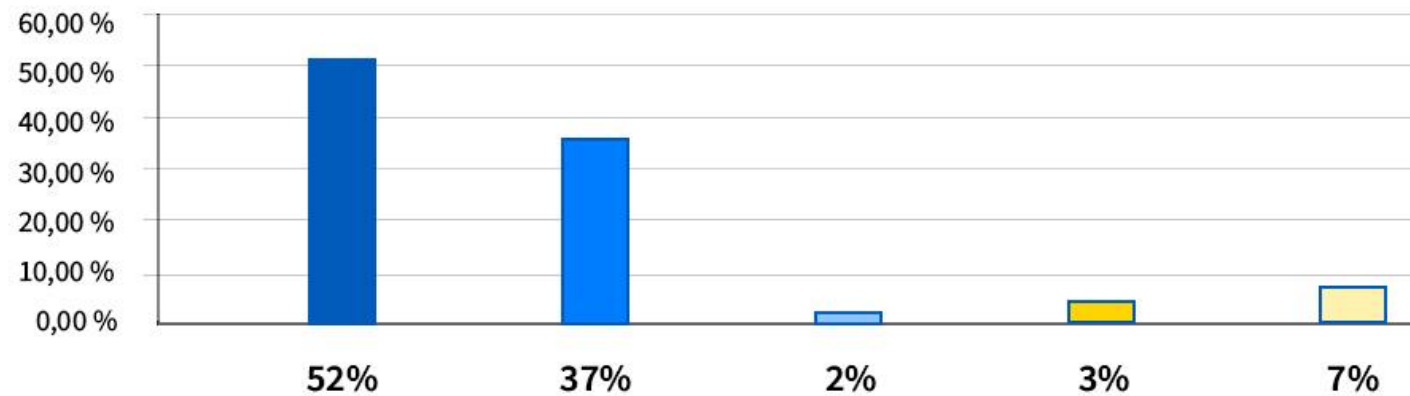
Partner im Wettbewerb.

Ergebnisse der BGA-Umfrage:

- Die Unternehmen rechnen mit einer deutlichen Verlangsamung des Erholungsprozesses.
- Sie stehen mit über 90% hinter den Sanktionen der Politik.
- Die aktuellen Sanktionen zeigen ihre Wirkung. Knapp ein Drittel der Groß- und Außenhändler sind von den Maßnahmen betroffen.
- Die Auswirkungen zeigen sich bei erschwerter oder unterbrochener Beschaffung. Am stärksten belastet hier die Entwicklung der Einkaufspreise der Waren und die Entwicklung der Energiepreise.
- Viele Unternehmen suchen neue Vertriebs- und Beschaffungswege.
- Von der Politik erwarten die Unternehmen die Sicherstellung der Energieversorgung, die Schaffung von mehr Flexibilität, um auf Veränderungen besser reagieren zu können und der Ausbau der Verkehrs- und Digitalinfrastruktur.

Chart 1

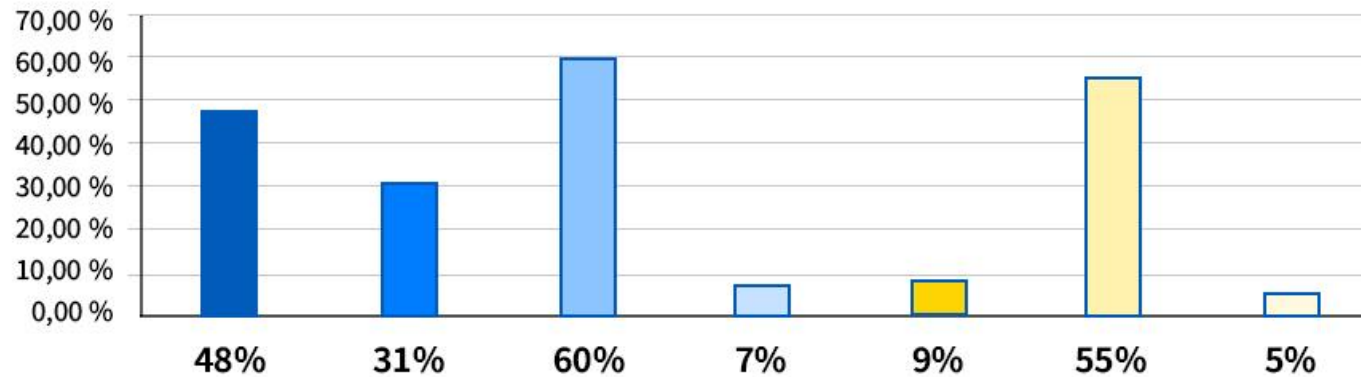
Wie bewerten Sie die beschlossenen Sanktionen der EU gegenüber Russland infolge des Ukraine-Konfliktes?



- Die Sanktionen sind angemessen
- Die Sanktionen müssen ausgeweitet werden
- Die Sanktionen sind zu weitgehend
- Die Sanktionen sind ein falsches Signal
- Vermögen wir nicht zu beurteilen

Chart 2

Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Sanktionen für Ihr Unternehmen?



- Die Beschaffung ist unterbrochen oder erschwert
- Abnehmer und Aufträge brechen weg
- Wir sehen uns mit massiv steigenden Einkaufspreisen für unsere Waren konfrontiert
- Die Finanzierung von Handelsgeschäften ist nicht mehr möglich
- Es fehlt an Versicherungsmöglichkeiten z. B. Transportversicherung
- Die steigenden Energiepreise erhöhen massiv unsere Kostenbelastung
- Unsere betriebliche Existenz ist stark gefährdet

Chart 3

Wie stark ist Ihr Unternehmen von den weltweiten Sanktionen gegenüber Russland sowie von Gegensanktionen betroffen?

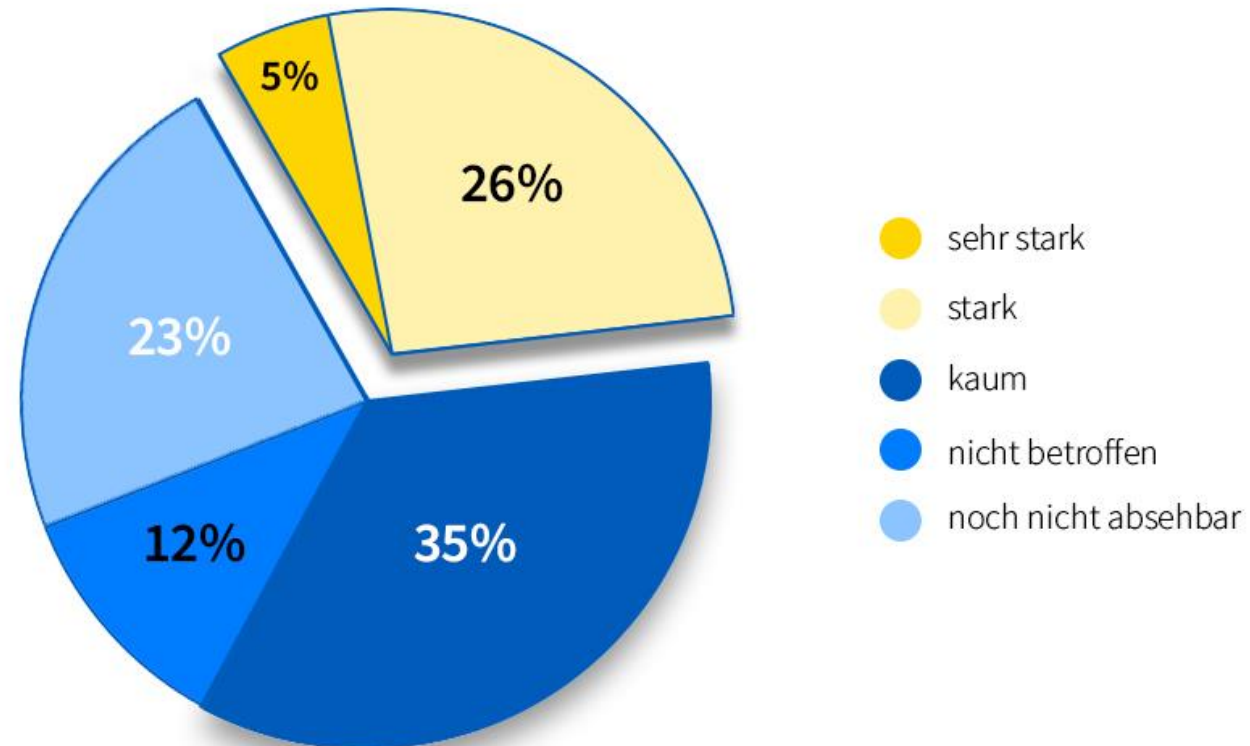


Chart 4

Störungen der Transportwege durch den Ukraine-Krieg

Quelle: Financial Times, IATA, Roland Berger, Tagesanzeiger



Flugrouten Europa – Asien

— Transport möglich

- - - Transport nicht möglich

Schienenverkehr Europa – Asien

Hauptkorridore der „Neuen Seidenstraße“
zwischen Asien und Europa

— Transport möglich

- - - Transport nicht möglich



Containerumschlag gestört

Chart 5

Wie schnell wäre es Ihrem Unternehmen möglich, auf andere Lieferanten auszuweichen oder neue Lieferwege aufzubauen?



Chart 6

Welche Auswirkungen sehen Sie für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland?

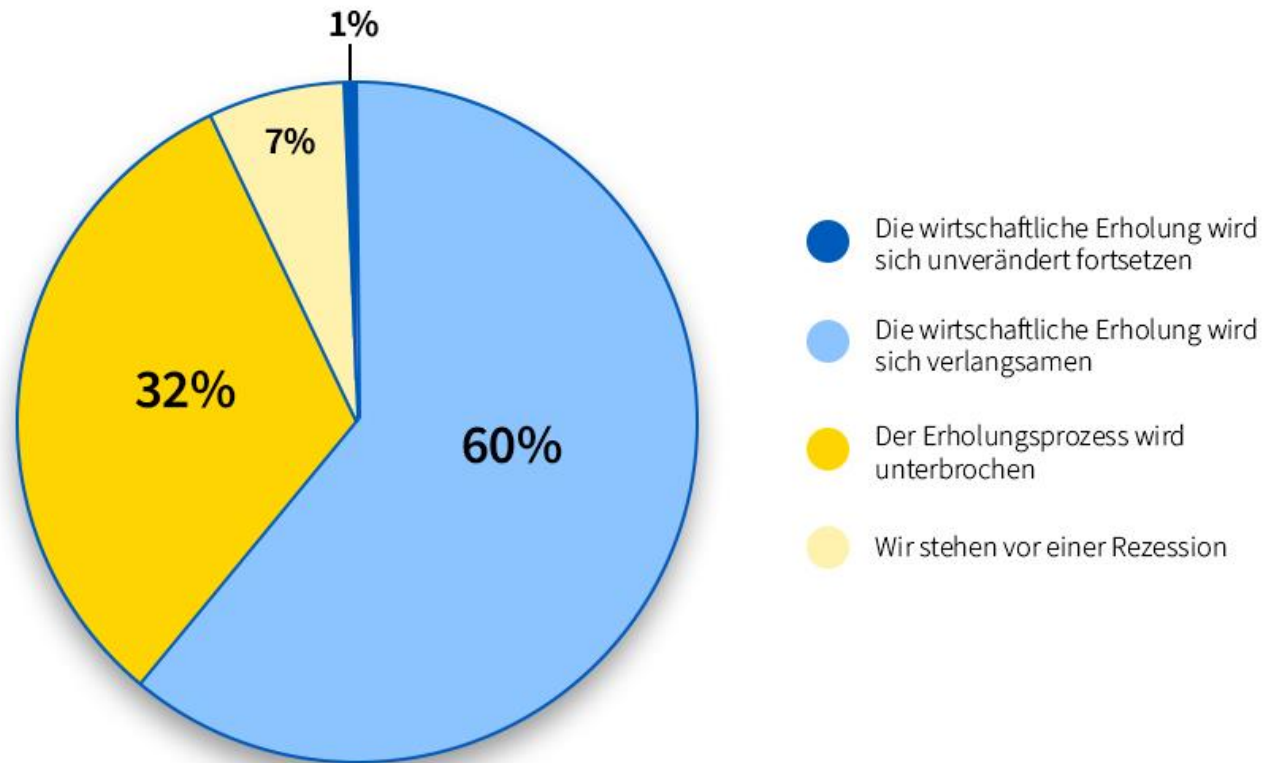
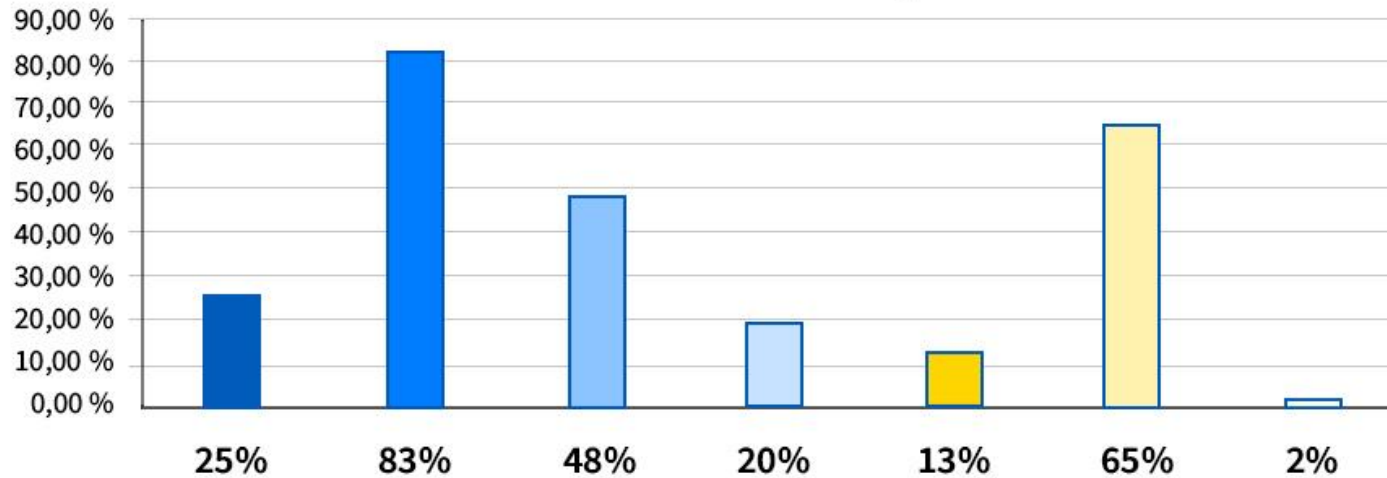


Chart 7

Welche Erwartungen haben Sie an die Politik, um auf die Krise wirtschaftlich zu reagieren?



- Außenwirtschaftliche Flankierung beim Aufbau neuer internationaler Lieferwege
- Sicherstellung der Energieversorgung, u. a. durch Beschleunigung des Ausbaus von erneuerbarer Energie und Netzinfrastruktur
- Beschleunigter Ausbau der Verkehrs- und Digitalinfrastruktur
- Gewährung schneller und unbürokratischer finanzieller Überbrückungshilfen, u. a. durch günstige Kredite, Zuschüsse und Bürgschaften
- Belastungsmoratorium für die Wirtschaft
- Wirksamer Abbau von Bürokratie und Beschleunigung von Genehmigungsverfahren
- Die eingeleiteten Maßnahmen sind ausreichend